

Medienmitteilung

Winterthur, 11. Juli 2017

Jede Zelle zählt: Ossinger Schüler gewinnen Wette mit dem Rotary Club Winterthur Mörsburg

Wenn die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Orenberg in Ossingen-Truttikon bis zu den Sommerferien 250 symbolische Solarzellen verkaufen, verdoppelt der Rotary Club Winterthur Mörsburg diese. Das war die Wette. Am Schuljahresabschlussfest wurde aufgelöst: Die Schüler haben es geschafft! Zur Feier des Tages gab es Glacé aus einem solarbetriebenen Kühlwagen, gesponsert vom Rotary Club.

Unter tosendem Applaus verkündete Schulleiter Andy Salzmann: «Wir haben es geschafft! Dank dem grossen Einsatz aller Schülerinnen und Schüler haben wir mindestens 250 Zellen verkauft und die Wette gewonnen.» Mit zahlreichen Aktionen, vom Sponsorenlauf, über Kuchen backen bis zum Auto waschen, haben die Jugendlichen Engagement gezeigt und fleissig symbolische Solarzellen verkauft. Durch den Verkauf von symbolischen Solarzellen wird das Bildungsprojekt «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule» ermöglicht. Das Projekt begleitet den Bau einer Solaranlage auf dem Schulhausdach und macht die Themen Energie, Umwelt und Klima für die Schüler erlebbar. Bereits anfangs Jahr startete die Schule mit einem Black Out Day, einem Tag Schule ohne Strom, ins Projekt. Das gefüllte Klimakässeli ermöglicht den Schülern auch in den Folgejahren Aktivitäten rund um Klimaschutz und Energiewende, wie zum Beispiel Wind- oder Wasserkraftwerke zu besichtigen.

Unterstützt wird «Jede Zelle zählt» in Ossingen-Truttikon durch den Rotary Club Winterthur Mörsburg. Dessen Mitglieder haben bereits zum Projektstart grosszügige 350 Solarzellen gespendet – und setzen jetzt nochmals mit 250 Zellen nach. Bruno A. Wyss, Past-Präsident des Rotary Clubs Winterthur Mörsburg, freute sich sehr und gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu diesem Erfolg. Zur Überraschung aller Anwesenden erklärte er, dass der Rotary Club noch einmal zusätzliche 14'000 Franken mobilisieren konnte. Der gesamte Rotary Club Winterthur Mörsburg ist Feuer und Flamme für das Projekt der Sekundarschule Orenberg. Aber was ist die Motivation für solch einen Einsatz? Ruth Linder, die Vorgängerin von Bruno A. Wyss, betonte: «Wir tun hier etwas Gutes für die Jugend. Denn die Jugend liegt uns, und mir ganz besonders, am Herzen. Wir müssen etwas für die Jungen machen, denn sie sind unsere Zukunft.» Speziell an «Jede Zelle zählt» sei insbesondere die Verknüpfung der Solaranlage mit einem Lehrauftrag.

Philipp Arnold, seit anfangs Juli neuer Projektleiter von «Jede Zelle zählt», bedankte sich bei allen Beteiligten für Ihr Engagement und betonte, das Projekt sei natürlich noch nicht zu Ende: «Im Herbst beginnt der Bau der Solaranlage auf dem Schulhausdach und vor Weihnachten werden wir die Anlage einweihen können. Dann können wir wieder alle gemeinsam feiern.» Am 21. September findet ein «Solar Day» statt. Parallel zum Bau der Solaranlage dreht sich an diesem Tag alles um Sonnenenergie inklusive Cinéma Solaire am Abend, ein Openair-Kino, das mittels Sonnenenergie betrieben wird.

«Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule» ist eine Kampagne von myblueplanet, einer gemeinnützigen, unabhängigen Schweizer Klimaschutzorganisation.
www.jzz.ch / www.myblueplanet.ch